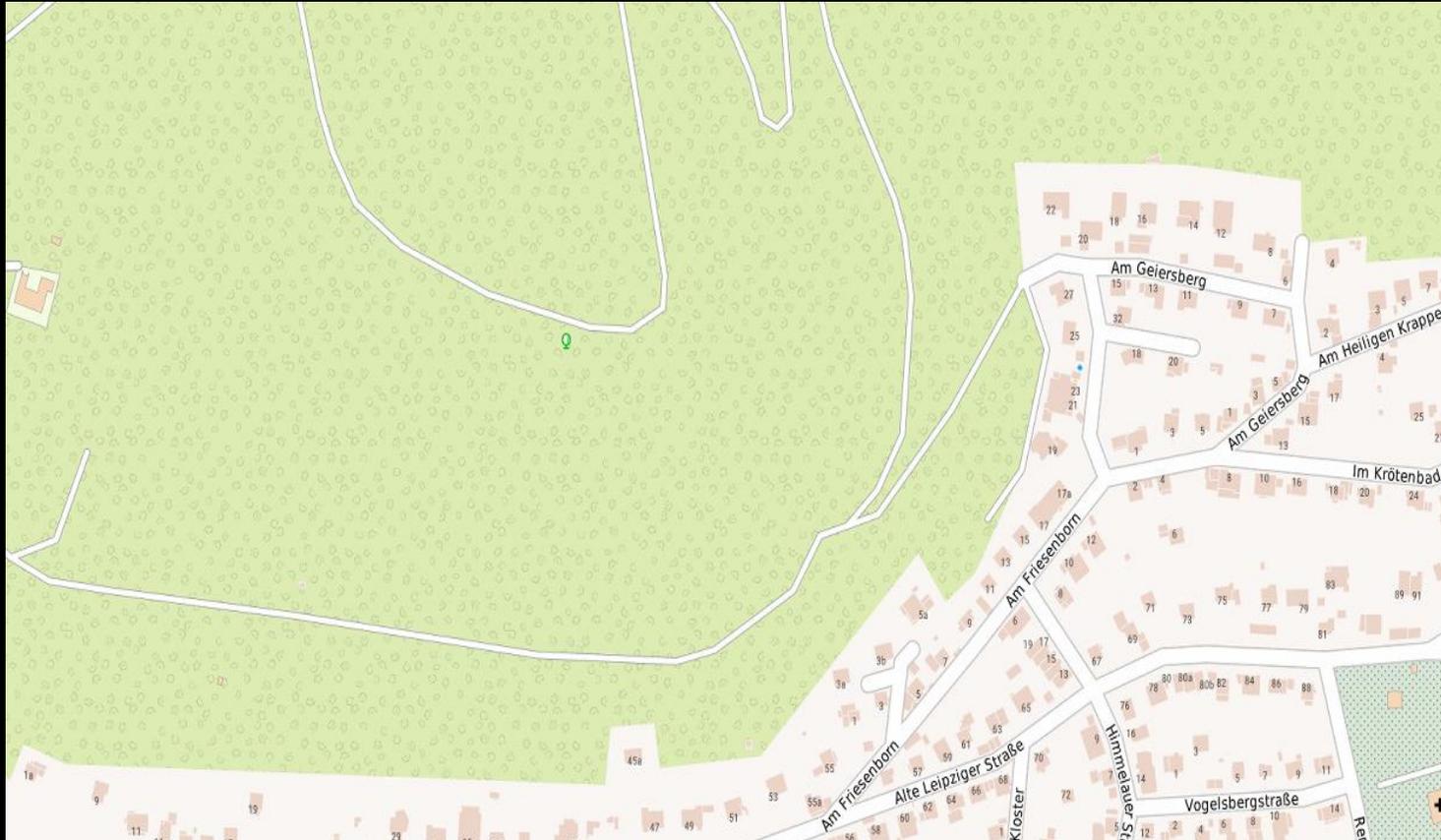


Über dem Isopstein oder Ysopstein



Die Flurbezeichnung “Über dem Isoppstein” auch Isopstein oder Ysopstein liegt direkt über dem “Hartmannschen” Steinbruch der heute städtisch ist. Die östliche Grenze dürfte der bergauf führende Waldweg sein der vom Panoramaweg, von der Straße Am Geiersberg kommend, nach dem Waldeintritt rechts abzweigt.

Im 15. Jahrh. Im Zinsbuch des Spitals als “Ysuppenstein” erwähnt, hat sich die Schreibweise über die Jahrhunderte verändert.

Der Ysop, ein kleiner Strauch mit dunkelblauen Blüten und sehr aromatischen Blättern wächst wild, meist auf steinigen Böden und auf Mauern. Zweige des Strauchs wurden früher als Wedel zum Sprengen von Weihwasser verwendet und stehen bis heute als Symbol für Reinigung und Bußfertigkeit. Ysop wird als Heilpflanze und Gewürz verwendet.

Der Gelnhäuser Berthold Fleig wusste noch den Ysopstrauch bis in die 1980 Jahren dort zu finden.